



WALDORFPÄDAGOGIK
CRAILSHEIM E.V.

Verbindlicher Konfliktleitfaden

Konflikt oder Problem unter Mitarbeitern und oder Eltern

↓ Lösung

- Persönliches Gespräch
der Betroffenen, eventuell >Zuhörer< dazu nehmen.**
Auf dieser Ebene dürfen keine Gremien einbezogen werden, die direkt betroffen sind!
Wir gehen davon aus, dass die Betroffenen alles haben, um ihre Konflikte selbst lösen zu können.
Hilfreich kann jedoch sein ein neutraler >Zuhörer< sein. Diese 3. Person muss von allen Parteien anerkannt sein. Wenn so jemand nicht gefunden wird, kann jede Partei einen eigenen Vertrauten mitbringen. Man kann sich auch an den Vermittlungskreis wenden.

↓ Konflikt nicht beigelegt

- Bereichsverantwortliche
mit zum Gespräch nehmen, die Verantwortlichen stehen im >Roten Fussel<**

↓ Konflikt nicht beigelegt

- Leitungskonferenz
der Krippe / des Kindergarten / der Schule (SFK) übernehmen**
Mit Gesprächen, gegebenenfalls mit einer externen Mediation (z.B.: der >Sozialenskulptur).
Unter Umständen auch durch Änderungen (z.B.: organisatorisches).

↓ Konflikt nicht beigelegt

- Vorstand**
wird von der Leitungskonferenz (s.o.) als rechtliche Instanz zugezogen.
Die getroffenen Entscheidungen sind endgültig und für beide Konfliktparteien bindend.

Regeln

- Jeder, der einen Konflikt mitbekommt, verweist die Konfliktparteien auf dieses Papier.
- Konflikte werden nicht über Medien (Brief, Mail, Rundmail, auch nicht Telefon) ausgetragen, sondern nur im direkten persönlichen Gespräch.
- Einigen sich die Konfliktparteien, ist es wichtig zu klären, wer davon in Kenntnis gesetzt werden muss (Rückmeldung).
- Keiner der Schritte wird übersprungen. Bereichsverantwortliche und Leitungsgremien kümmern sich darum, dass der Leitfaden eingehalten wird und verweisen die Konfliktparteien ggf. darauf.
- Wenn ein Konflikt nicht gelöst werden kann, kann es -abhängig vom Konflikt- zu einer Trennung kommen.